

nach Art der chinesischen Bücher eine lange zusammengefaltete Papierbahn, die hier auch auf der Rückseite bedruckt ist und ein rückwärts gerichtetes Umschlagen nach dem Betrachten der vorderen Papierseite notwendig macht; dann wird der Blick frei für den Vorspruch, der unsere Beachtung verdient: „Es ist nicht beabsichtigt, mit dieser Darstellung von Schriften, Aufsätzen und Gedichten — Zeichnungen, Plastiken und Musikkompositionen eine vollständige Sammlung der **Kunst der jungen Künstlergeneration in Italien** zu bringen, aber die Auswahl dieser Arbeiten kann auch erscheinen als Werk einiger von ihnen.“ Diese Erklärung, welche die programmatische Absicht dieser Veröffentlichung scharf umreißt, ist sehr zu begrüßen, denn wenn auch auf die Würdigung der hier abgedruckten schriftstellerischen und poetischen Leistungen verzichtet werden darf, so bietet die reiche Auswahl der ganz- und doppelseitigen Abbildungen, unter Ausschluß von farbigen Beispielen, einen willkommenen Einblick in die eigene Aufgabenstellung der jungen italienischen Künstler für ihre Arbeiten, die in den verschiedensten Druck- und Reproduktionstechniken mustergültig wiedergegeben sind. Vieles erscheint wie „gärender Most“, der nach ruhigen Zeiten besinnlicher und strenger Arbeit ausgereifte Meisterwerke erwarten läßt. **Alligi Sassu** gibt in seiner überaus flotten Zeichnung „Schlacht“ ein scheinbar unübersehbares Gewirr von Pinselschwüngen, das erst allmählich einzelne nackte Kämpfer erkennen läßt und wohl ebenso berechtigt als „Inferno“ bezeichnet werden könnte. Eine sehr kontrastreiche Schwarzweiß-Zeichnung, die vielleicht auch ein Linolschnitt sein könnte, gibt **Italo Cremona** in seiner figurenreichen Komposition „Vision“, die sehr reizvoll entworfen und sorgfältig dem Material entsprechend durchgearbeitet ist. Ganz gegensätzlich hierzu ist die Pinselskizze von **Orfeo Tamburi**, das „Colosseum“, mit ihrer alle Einzelheiten vermeidenden Technik. Einige Künstler zeigen Porträtköpfe und figürliche Arbeiten in verschiedenen Techniken, die auf einen erfolgversprechenden Anfang der Leistungen hinweisen. Die Entwurfzeichnungen zu einer Gewächshausanlage für tropische Pflanzen verschaffen sich schon wegen des phantasievollen Aufbaues und der bis in das kleinste Detail liebevoll eingehenden Zeichnung jede Beachtung. Den sehr schönen Marmorkopf eines Mädchens, der wegen seiner Lieblichkeit des Ausdrucks an die bekannte Maske der Pariser „Unbekannten“ erinnert, hat **Giacomo Manzù** geschaffen, und von dem Bildhauer **Mirco** wird eine sehr bewegte plastische Studie „Allegoria“ gezeigt, die mit ihren graziös beschwingten Konturen uns wie ein Werk aus der Zeit des Barock erscheint. Die ansprechenden und sehr effektvollen photographischen Darstellungen verschiedenartiger Gewebe führen hinüber zu einigen Photoaufnahmen, die einen Einblick in das künstlerisch so wertvolle Filmschaffen Italiens sehr wirksam veranschaulichen, wozu auch die Kostümentwürfe von **Pallavicini** gehören, die wegen ihrer Schönheit eine aufmerksame Betrachtung verdienen. Die Plastik, die auf mehreren Abbildungen vorgeführt wird, läßt vermuten, daß auch in Italien die Malerei etwas weniger als künstlerisches

①

Im Kampf

*für Deutschlands
Recht und Freiheit*

bleiben wie in der Heimat unentwegt bemüht in der Achtung wirtschaftlicher Werte, verständnisvoller Auswertung unseres Rohstoff-Sektors, Lenkung der Zuteilung im Sinne kriegswirtschaftlicher Notwendigkeiten, Aufrechterhaltung der Weebung in vernünftigem Ausmaß, Förderung der Bildungsbestrebungen zur Nachwuchs-erziehung im deutschen graphischen Gewerbe.

ENGEL-HARDT

SPRINGER & MÖLLER A.G.
LEIPZIG-LEUTZSCH